

Bittere Niederlage in Freiburg – weiter geht's in Friedrichshafen

12.02.2017 10:31 von Johannes Oswald

Das Spiel in Freiburg endete knapp mit 1:3 aus Sicht der Grafinger (16:25, 25:23, 18:25, 27:29). "Ärgerlich. Wir haben gut gespielt, Freiburg hat gut gespielt und am Ende hätten wir mindestens einen Punkt verdient gehabt. Es war ein toller Fight. Bitter, dass wir am Ende ohne Punkte weiterfahren.", meint Grafing Manager Johannes Oswald. Bis auf den ersten Satz hat der TSV eine gute Bundesligapartie abgeliefert. Der Favorit FT 1844 Freiburg wurde geärgert, hatte aber das glücklichere Ende auf seiner Seite.

Nach dem Spiel in Freiburg geht es für den TSV weiter nach Friedrichshafen. Dort wartet am Sonntagnachmittag um 16:00 Uhr der Nachwuchs des Rekordmeisters und Rekordpokalsiegers VfB Friedrichshafen auf die Bärenstädter. Das Internatsteam besteht dieses Jahr aus dem jungen Jahrgang und konnte bisher noch kein Spiel gewinnen. „Es wird kein leichtes Spiel. Friedrichshafen hat zwar noch keinen Erfolg eingefahren, aber die Entwicklung der Spieler ist enorm und mit jedem Tag werden sie besser. Wir haben diese Saison noch gar nicht gegen sie gespielt und je später man gegen sie spielt, desto stärker sind sie. Wir müssen konzentriert, entschlossen und selbstbewusst agieren.“, mahnt TSV Manager Oswald. Die VYS Friedrichshafen haben ein Sonderspielrecht und sind von der Auf- und Abstiegsregel ausgenommen, somit können sich die Talente in Ruhe entwickeln und ein kontinuierlich hohes Spielniveau ist gesichert. Das ist eine einmalige Tatsache im Team-Sport und macht den Volleyball besonders. Es ist eine besondere Art der Jugendförderung und wichtig für den gesamten Volleyballsport. Anders als in Freiburg erwartet die Grafinger am Sonntag eine quasi leere Halle. Gespielt wird in der ZF-Arena, Heimspielstätte des VfB Friedrichshafen mit 3800 Plätzen, welche nur zu Spielen der ersten Mannschaft gut besucht ist. Dennoch will Grafing mit Stimmung und attraktivem Volleyball überzeugen.

Mit Blick auf die Tabelle könnte der Sonntag für Grafing eine große Rolle spielen. Derzeit belegen die Bärenstädter mit 22 Punkten aus 17 Spielen den elften Platz. Mit einem Dreier im achtzehnten Spiel würde man bis auf Platz 7 vorrutschen. Die Tabelle am Sonntagabend wird somit mit Spannung erwartet.